Evangelisch-lutherische St. Katharinengemeinde
Frankfurt am Main

sankt katharinen

55. Jahrgang

Oktober/November 2019

Großer Gott wir loben dich

Gott ist groß. Gott missbraucht seine Größe nicht. „Großer Gott, wir loben dich“ singen wir mit den Worten von Ignatz Franz (1768) und so beten wir ihn an.

Wer liebt, macht die Geliebte/den Geliebten groß, nicht klein. Ich bin nicht mehr allein im Mittelpunkt meines Lebens, sondern gebe auch dem anderen Platz in meinem Leben. Ich sehe nicht nur mein Recht, sondern auch auf das des/der anderen. Ich will nicht nur für mich das Beste, sondern auch für ihn/für sie. Ich sehe nicht nur meine Empfindsamkeiten und Empfindlichkeiten, sondern auch die des/der anderen. Ich erwarte nicht nur für mich Verständnis, sondern billige es auch ihr/auch ihm zu.

Paul Gerhardt, der Pfarrer und Lieddichter, dichtet 1653 „Du [Christus] kommst und machst mich groß.“ Deshalb muss keine/r sich mehr klein machen oder gering schätzen. Eine Lebensmacht, die außerhalb meines Selbst waltet, die größer ist, als irgendein anderes Wesen, spricht mich groß. Größe wird mir zugesprochen. Auch eine Herzensgröße. Ein Lebensmut. Eine Aussage zur Selbststärkung und zum Selbstvertrauen. Von Gott reden wir in der gleichen Weise. Weil wir Gott lieben, denken wir ihn groß: loben, danken, erkennen seine Wohltaten, seinen Segen.

Mein Kollege, Pfarrer Dr. Heinemann, schrieb in der vorherigen Ausgabe August/September 2019: „Also sind die Bilder zum nahen Gottesreich heute vorsichtiger und suchender. Mir geht es zumindest so: Lieber ‚kleine‘ Bilder, die mir etwas sagen und meinen Glauben beleben, durch die hindurch mich Gott anspricht. Als große Lösungen, die leer bleiben.“ Das ist unsere Erfahrung: Gott kann auch für unsere Wahrnehmung weg sein, verborgen, „um die Ecke“, sogar so weit weg, dass wir nicht sehen können oder wollen. In dieser Betrachtung für die Monate Oktober/November will ich jenen wahren Gedanken zur Gotteserfahrung diese weiteren hinzufügen: Gott ist groß. „Think big!“ Gottes Größe zeigt sich mir, wenn ich mir bewusst werde, wofür wir Menschen dankbar sein können: Dankbar für eine gute Erholung durch einen Sommerurlaub mit neuer Kraft für die Arbeit; durch eine wohltuende Kur nach der Krankenhauszeit mit der OP. Dankbar für eine kluge Entscheidung, die einen ein gutes Stück voranbrachte. Dankbar für Menschen mit Herzenswärme, die einfach immer da sind, wenn man sie braucht. Dankbar für ein Wohlergehen, ein Leben ohne materielle Not. Dankbar, eine fröhliche Grundhaltung zu haben. Dankbar für den Glauben an Gott. Dankbar, eine Hoffnung zu haben. Dankbar, eine Katastrophe überlebt zu haben und das Trauma im Griff. Dankbar für das Elementare: für Essen und Trinken und Obdach; gewährtes Verzeihen (das eigene Verzeihen-Können und das erfahrene: Mir wurde verziehen). Vielleicht kommt einem das eine oder das andere „klein“ vor, was ich unter den Dankbarkeiten genannt habe. Und/Oder wir bringen es nicht mit Gott in Verbindung. Erst im Kontrast, erst, wenn es uns fehlt, wird es uns bedeutsam und groß. Es ist groß, Wasser zu finden, wenn ich einen Riesendurst habe. Es ist groß, wenn ich in einer Beziehung lebe, wenn ich einen wichtigen Menschen verloren habe und die Einsamkeit mich zermürbt hatte.

Zum Erntedankfest machen wir uns das bewusst. Zum Ewigkeitssonntag erinnern wir uns an den offenen, großen, weiten Himmel, an das große Geschenk der Auferstehung zum Ewigen Leben. Ewiges Leben meint, untrennbar mit Gott in Verbindung zu stehen. Wie auch immer wir uns diesen großen, weiten Himmel vorstellen: Es ist ein großer Gedanke. Er erzählt von dem großen Herz Gottes, uns nicht einem dunklen Nichts zu überlassen. Es gibt eben auch die Erfahrung, dass große Bilder sich füllen mit Hoffnung, mit Glaube, mit Liebe.

Diese Dankbarkeit ist eine Ausdrucksform der Liebe: der Gottesliebe und der Liebe Gottes zu uns Menschen. So können wir Gott groß denken. „Großer Gott, wir loben dich.“ So sehen wir Gott. So ist er uns sichtbar nahe: groß und liebevoll. Die Hoffnung auf die Auferstehung zum Ewigen Leben erzählt von der großen Gnade Gottes und die ist allenthalben groß- wer hat je von einer „kleinen Gnade“ erzählen hören? Vom „Deuten“ der eigenen Lebensbilder und Glaubenswirklichkeiten sind wir nie entbunden. Manchmal dürfen und sollen wir sogar groß denken; uns groß fühlen eigentlich immer. Denn Gott kommt und macht uns groß.

Von Herzen wünsche ich Ihnen große Bilder von der Gottesliebe, die sich füllen und erfüllen.

Ihre Pfarrerin

Gita Weber

Zwischen Zeilen – Eine Stunde Schönheit

In diesem Jahr wird es zur Buchmesse in unserer St. Katharinenkirche im Rahmen von Open Books wieder unsere Zwischen Zeilen geben, Autor*innen lesen Texte von verfolgten Autor*innen.

Für mich ist das immer wieder eine Gelegenheit, Texte von mir gänzlich unbekannten Schriftsteller*innen zu hören, die einen ganz neuen Blick auf Krisenländer werfen. Natürlich geht es oft um Verfolgung und Gefängnis, aber auch um Schönheit, Poesie und Liebe.

Auch in diesem Jahr lesen wieder viel bekannte Autor*innen bei uns in der Kirche. Besonders freue ich mich, dass dieses Jahr auch Deniz Yücel mit dabei ist, der ja nach über einem Jahr Haft in der Türkei im Februar 2018 wieder nach Deutschland zurückkehren konnte – während dort viele andere Schriftsteller und Journalisten nach wie vor inhaftiert sind.

Den Friedenspreis des Börsenvereins des deutschen Buchhandels erhält in diesem Jahr Sebastiao Salgado, für mich eine hervorragende Wahl zur rechten Zeit. Der brasilianische Fotograph fasziniert mit seinen atemberaubenden Bildern von Schöpfung, Arbeit und Flucht.

Als Einführung in sein Werk wählen wir diesmal einen anderen Weg: Am Freitag, 18. Oktober, werden wir in den E-Kinos an der Hauptwache den Dokumentarfilm „Das Salz der Erde“ von Wim Wenders zeigen, in dem die großartigen Bilder des Künstlers im Mittelpunkt stehen. Im Anschluss werden wir mit Prof. Stephan Füssel, der mit seinen Studierenden Sebastiao Salgado für den Preis vorgeschlagen hat, über diese Wahl sprechen.

Mittwoch, 16. Oktober 2019
Katharinenkirche 18 UHR

»ZWISCHEN ZEILEN – eine Stunde Schönheit I«

Katharina Hacker, Jagoda Marinić und Frank Witzel lesen Literatur von Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten.
Moderation: Martin Schult

Donnerstag, 17. Oktober 2019
Katharinenkirche 18 UHR

»ZWISCHEN ZEILEN – eine Stunde Schönheit II«

Nora Bossong, David Wagner und Deniz Yücel lesen Literatur von Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten. *Moderation: Martin Schult*

Freitag, 18. Oktober 2019
Katharinenkirche 18 UHR

»ZWISCHEN ZEILEN – eine Stunde Schönheit III«

Friedrich Ani, Jennifer Clement, Terézia Mora und Janne Teller lesen Literatur von Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten.
Moderation: Martin Schult

E-Kinos Hauptwache 20 UHR

„Das Salz der Erde“

Dokumentarfilm über Sebastiao Salgado von Wim Wenders und Juliano Ribero Salgado
Eintritt 8 €, Karten ab 1.10. online erhältlich

Ihr Stadtkirchenpfarrer Dr. Olaf Lewerenz

Termine

… im Oktober / November 2019

Musik in St. Katharinen

- *SA 5. Oktober*
  BachVesper
  „Sehet, welch eine Liebe“
  BWV 64
  17.30 UHR Gesprächskonzert
  18.00 UHR Gottesdienst
  Stellv. Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf

- *SO 6. OKTOBER, 18 UHR*
  Orgelkonzert Paul Kayser (Luxemburg) Bach, Böhm, Reger, Widor, Farrington
  Einführungsvortrag auf der Orgelempore um 17.15 Uhr

- *SA 26. OKTOBER, 18 UHR*
  Evensong
  Gesungenes Abendgebet
  Werke für Chor mit Orgel von Tallis, Byrd, Stanford, Williams und Mendelssohn Bartholdy
  Jürgen Banholzer, Orgel
  Dr. Jeffrey Myers, Liturgie
  Kantorei St. Katharinen
  Michael Graf Münster, Leitung

- *DO 31. Oktober*
  19 UHR Kantatengottesdienst zum Reformationsgedenken
  „Herr Jesu Christ, du höchstes Gut“
  BWV 113
  Ev. Stadtdekan Dr. Knecht

- *SA 2. November*
  BachVesper
  „Tritt auf die Glaubensbahn“ BWV 152
  17.30 UHR Gesprächskonzert
  18.00 UHR Gottesdienst
  Pfarrerin Dr. Leber

- *SO 3. November, 18 UHR*
  Rezitation und Orgel
  Schäffer (UA), Schönberg, Ullmann
  Dominic Betz, Sprecher
  Martin Lücker, Orgel
  (siehe auch Seite 3)

- *SO 24. NOVEMBER, 18 UHR*
  Musikalische Vesper zum Ewigkeitssonntag
  Musik von Bach, Pachelbel, Messiaen und Reger
  Lesungen aus Alten und Neuem Testament
  Dr. Lars Heinemann, Lesungen
  Martin Lücker, Orgel

- *SO 1. Dezember 1. Adventssonntag*
  10 UHR Kantatengottesdienst zum Beginn des neuen Kirchenjahres
  „Seid wacker alle Zeit und betet“
  (Kantate TWV 1:1281)
  Kirchenpräsident Pfarrer Dr. Dr. h.c. Volker Jung

der abwesende Gott

Konzert – szenische Lesungen – Diskussion – Gottesdienst

EIN BLICK AUF DIE DUNKLE SEITE DES GLAUBENS

3. BIS 10. NOVEMBER 2019
ST. KATHARINENKIRCHE, FRANKFURT HAUPTWACHE

Die ewig alte Frage, wo Gott sich im Leid zeigt, hat in Musik, Literatur und Theologie viele Antworten hervorgerufen – doch alle sind nur ein Stochern im Nebel! Keine*r von uns kann sich vor dieser Antwort drücken angesichts von unschuldigen Opfern, von Kriegen und Krankheiten und Katastrophen – und niemand kennt die „richtige“ Antwort.

Besonders im November taucht diese Fragestellung immer wieder auf: in Erinnerung an die Novemberpogrome 1938, am Buß- und Bettag, am Totensonntag. Woher kommt das Leid auf unserer Welt, was hat Gott damit zu tun? Wir wollen mit einer Themenwoche in der St. Katharinenkirche diese ewig neue Fragestellung aufgreifen und im Dialog zwischen Wort und Klang Stimmen aus der Literatur und der Musik laut werden lassen.

Gibt es einen Gott? Warum lässt Gott Leid zu, ist er allmächtig?

Durch eindrückliche Musikstücke und bewegende Inszenierungen können Sie sich ihren eigenen Fragen zu dieser Thematik stellen und Antwortversuche wagen. Abschließen werden wir die Veranstaltungsreihe mit einem Gottesdienst, in dem unsere ehemalige Pröpstin Gabriele Scherle die Predigt halten wird.

Martin Lücker und ich gestalten die Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie und Musica Judaica Frankfurt. Der abwesende Gott – Ein Blick auf die verstörende Seite unseres Lebens und Glaubens!

Olaf Lewerenz

Sonntag, 3. November, 18 UHR
Rezitation und Orgel

Paul Leonard Schäffer, geb. 1987
Hiob 3, Für Sprecher und Orgel
(Uraufführung)

Arnold Schönberg, 1874–1951
Variations on a recitative op. 40

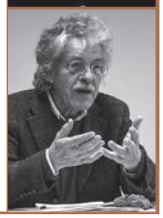
Viktor Ullmann, 1898–1944, „Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke“
Melodram für Sprecher und Klavier
(Fassung für Orgel von Martin Lücker)

Victor Ullmann, einer der bedeutendsten Komponisten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, wurde 1942 von Prag nach Theresienstadt deportiert. Dort schrieb er mehrere Werke, u. a. „Die Weise von Liebe und Tod“. Am 16. Oktober 1944 wurde Ullmann nach Auschwitz deportiert, wo er am 18. Oktober ermordet wurde.

Der junge Komponist Paul Schäffer stellt in seinem Melodram über Hiob 3 die Frage nach der Abwesenheit Gottes ins Spannungsfeld eines Dialoges von Sprechstimme und Orgelklang.

Dominik Betz, Sprecher / Martin Lücker, Orgel

Dienstag, 5. November, 19.30 UHR
Literaturwissenschaft und Theologie im Dialog



Sowohl die Theologie als auch die Kunst setzen sich mit der Abwesenheit Gottes auseinander und versuchen Antworten für diese dunkle Seite Gottes zu finden.

Die Literaturwissenschaftlerin Dr. Stefana Sabin und der systematische Theologe Prof. Walter Sparn erörtern Zugänge und stellen Lösungsversuche dar.

Mittwoch, 6. November, 19.30 UHR
Monolog

Fjodor Dostojewski, 1821–1881
Der Großinquisitor – Eine Phantasie
aus: Die Brüder Karamasow

Eines der klassischen Texte zur Frage nach Gott und Leid und dem Umgang der Kirche damit findet sich im Großinquisitor von Dostojewski.

Werner Wölbern, Sprecher

Samstag, 9. November, 19.30 UHR
Szenische Lesung

Walter Jens, 1923–2013
„Ich – ein Jud“
Die Verteidigungsrede des Judas Ischariot

Dem Jünger Judas wird Schuld am Tod Jesu gegeben und er diente jahrhundertelang als Vorwand für Judenverfolgungen.
Eine Rehabilitation.

Isaac Dentler, Inszenierung und Judas
Tim Roth, Kontrabass
Max Mahlert, Schlagzeug

Sonntag, 10. November, 10 UHR Gottesdienst
„Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen?“

Pröpstin i. R. Gabriele Scherle, Predigt
Dr. Olaf Lewerenz, Liturgie
Dominik Betz, Sprecher; Martin Lücker, Orgel

Eintritt 10 € (3./6./9. NOV), 5 € (5. NOV),
Gesamtkarte 25 €

Ausstellung „Wohnungslose im Nationalsozialismus“

Neben Juden, Sinti und Roma, politisch missliebigen Personen, Zeugen Jehovas, Behinderten oder Homosexuellen wurden auch „Asoziale“ im Nationalsozialismus verfolgt und häufig in KZs interniert.

Über die Verfolgung von jüdischen Mitmenschen ist viel erforscht und veröffentlicht worden. Auch über die Schicksale anderer verfolgter Gruppen wissen wir einiges, aber unter dem willkürlichen Sammelbegriff „Asoziale“ können wir uns immer noch wenig vorstellen. Und er hat ja auch seit der Nazizeit nichts von seiner undifferenzierten Benutzung und Abwertung verloren.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe hat zum Thema „Wohnungslose im Nationalsozialismus“ eine Ausstellung konzipiert, die wir vom 11.–28. November in der Katharinenkirche zeigen werden. Sie zeigt an Einzelschicksalen auf, wie Wandermusiker oder eine „asoziale Großfamilie“ diskriminiert, verfolgt, inhaftiert wurden.

In einer Zeit, in der abfällige Begriffe über Obdachlose oder auch Gewalt gegen sie alltäglich ist, mag diese Ausstellung dazu beitragen, einen differenzierteren Blick auf unsere Geschichte und Gegenwart zu werfen.

Die Ausstellung wird am 11. November, 18 Uhr in der Katharinenkirche mit einem Vortrag des Humanwissenschaftlers Prof. Wolfgang Ayaß (Kassel) eröffnet, gerahmt von Musik von Mitgliedern des philharmonischen Orchesters der Sinti und Roma.

Danach ist die Ausstellung zu den üblichen Öffnungszeiten zu besichtigen, auf Wunsch kann auch eine Führung angeboten werden.

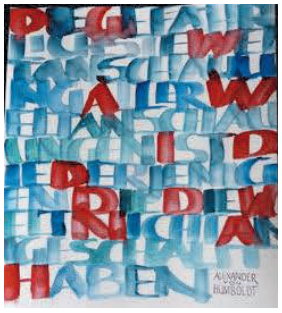
Olaf Lewerenz

„Kalligraphie – schöne Worte aus schönen Buchstaben“

Schönschreiben, aber was ist schön?

Und warum mit der Feder? Es geht auch mit Filzstift! Hier kann jeder, der Buchstaben und Texte mag, erfolgreich gestalten. Materialien stehen zur Verfügung - sie brauchen nur zu kommen und können ausprobieren, was (auch ohne Übung) geht.

Termine sind mittwochs:
9. Oktober
23. Oktober
27. November
11. Dezember
jeweils von 10:30 bis 12:00 Uhr
im Gemeindehaus,
Leerbachstr.18



Leitung:
Gabriele Bertram

Eine Veranstaltung der Seniorenarbeit in der St. Katharinengemeinde
Info unter: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

ZWISCHEN ZEILEN

EINE STUNDE SCHÖNHEIT

Literatur von Menschen aus Kriegs- und in Krisengebieten

Lesungen mit
Friedrich Ani, Nora Bossong, Jennifer Clement, Stephan Füssel, Katharina Hacker, Olaf Lewerenz, Jagoda Marinić, Terézia Mora, Martin Schult, Janne Teller, David Wagner, Frank Witzel und Deniz Yücel

Mittwoch, 16. Oktober bis Freitag, 18. Oktober, in der St. Katharinenkirche an der Hauptwache
Eintritt frei

und den E-Kinos in der Zeil
Eintritt 8 €, Karten ab 1.10. online erhältlich

Donnerstag, 31. Oktober, 19.00 Uhr

Kantatengottesdienst zum Reformationstag

Herr Jesu Christ, du höchstes Gut (Kantate BWV 113)
Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Concerto vocale Frankfurt
Heike Heilmann und Radoslava Vorgic, Sopran; Christian Rohrbach und Rebekka Stolz, Alt; Daniel Sans und Sören Richter, Tenor; Christos Pelekanos und Florian Conze, Bassbariton; Bach-Collegium Frankfurt

Michael Graf Münster, Leitung
Prof. Martin Lücker, Orgel
Stadtdekan Dr. Achim Knecht, Liturgie und Predigt

Freitag, 1. November, 14.00 Uhr, Liebfrauenkirche

Ökumenischer Gedenkgottesdienst

für die verstorbenen Stiftsfrauen des Katharinen und Weißfrauenstifts
Pfarrerin Dr. Gita Leber / N.N.

Mittwoch, 20. November, 19.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Bettag

Evangelischer Stadtdekan Dr. Achim Knecht
Katholischer Stadtdekan Dr. Johannes zu Eltz
Orgel: Prof. Martin Lücker

Ewigkeitssonntag, 24. November

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

zur Erinnerung an die verstorbenen Gemeindeglieder des letzten Kirchenjahres
Pfarrerin Dr. Gita Leber

18.00 Uhr Musikalische Vesper zum Ewigkeitssonntag

Lesungen aus altem und neuem Testament

Dr. Lars Heinemann, Lesungen / Prof. Martin Lücker, Orgel

Helga Trösken, frühere Pröpstin von Frankfurt und Rhein-Main, verstorben

Am 1. September verstarb unsere frühere Pröpstin Helga Trösken im Alter von 77 Jahren. Sie war 1988 die erste Frau, die ein geistliches Leitungsamt der Evangelischen Kirche in Deutschland innehatte. Wer Helga Trösken kannte, erinnert sich an eine engagierte, oft streitbare Theologin, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzte, bei uns und weltweit. Auch zu aktuellen Fragen wie den Körperwelten nahm sie Stellung, die sie als Kunst mit Leichen bezeichnete. Ihr Einsatz für „die Frauen und Männer an den Rändern der Gesellschaft fußte auf einem klaren Verständnis der Botschaft Christi, sich für Menschen in Not einzusetzen“, so Kirchenpräsident Volker Jung.

Sie hat in unserer Katharinenkirche, aber auch beispielsweise in Rundfunkandachten oder auf Kirchentagen durch eine geschliffene Theologie und eine genaue gesellschaftliche Analyse überzeugt. Mit ihr verlieren wir eine prägende Gestalt unserer Evangelischen Kirche in Frankfurt und Hessen-Nassau.

Olaf Lewerenz

Aus unseren Familien

… im Oktober und November

Monatsspruch Oktober 2019:
„Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!“
Tobias 4,8

Wie gratulieren zum Geburtstag:

	im Oktober
75 Jahre	Helga Schmieg
	Petra Rumbler
80 Jahre	Gisela Philipps
	Andrea Schreiber
85 Jahre	Else Kuhn
90 Jahre	Liselotte Grasser
100 Jahre	Tilly Schanz
	im November
75 Jahre	Gisela Gulich
80 Jahre	Klaus Kaltenbach
	Helmut Eicke
85 Jahre	Christine Hartmann
	Rosemarie Weiss
	Barbara Bohrer
	Margarete Triebel
	Edith Nagel
90 Jahre	Gertrud Kraus

Getauft wurden:
Jette Eichholz
Matheo Krupke
Annabel Kohlbacher
Carlo Matteo Mattes
Leni Fries
Emma Fries

Getraut wurden:
Eva Johannsen und Ezra Headrick
Elisabeth Kölln-Kubesch
und Dr. Nicholas Kubesch
Christina Walter und Alexander Resin
Shiva Ghelichkhani und Jan Fischer
Marina Damm und Felix Schwarzwälder

Bestattet wurde:
Hildegard Kempowski, 84 Jahre, Nartum

Monatsspruch November 2019:
„Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“
Hiob 19,25

Redaktionsschluss für „sankt katharinen“
12-2019/1-2020: 13. November 2019

Die neuen Mitarbeiter in der Kita Leerbachstraße stellen sich vor

Liebe Eltern,

ich bin Marion Pollaum und seit 1. August eine neue Erzieherin in der grünen Gruppe. Ich wohne in Dietzenbach, wo ich zuletzt auch im Kindergarten gearbeitet habe.
Ich bin verheiratet und habe 2 erwachsene Töchter, in meiner freien Zeit lese ich gerne, mache Yoga, gehe gerne tanzen und genieße Musik aller Art.
Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern und erlebe so wieder Frankfurt täglich, meine Geburtsstadt.

Liebe Eltern und liebe Kinder.

Mein Name ist Benjamin Dietich, 29, und ich arbeite seit dem 1. August als pädagogische Hilfskraft für 20 Stunden in der Woche im Kindergarten.

Derzeit bin ich noch Student der Sozialen Arbeit an der University of Applied Sciences in Frankfurt am Main und beende dieses hoffentlich im nächsten Jahr.

In meiner Jugend habe ich bereits im Evangelischen Jugendwerk eine Kindergruppe geleitet, habe vor vier Jahren bereits ein zehnmonatiges Praktikum hier in diesem Kindergarten absolviert und mein Pflichtpraktikum für mein Studium im Frankfurter Fanprojekt e.V. gemacht. Meine eigene Kindergartenzeit habe ich auch hier, wie Ihre Kinder, in diesem Kindergarten verbracht. Die Einrichtung ist mit also aus verschiedenen Blickwinkeln bekannt.

In meiner Freizeit lese ich gerne ein Buch, besuche die Fußballspiele von Eintracht Frankfurt (am liebsten natürlich im europäischen Ausland), fahre sehr gerne Fahrrad und interessiere mich für das politische Weltgeschehen.

Ich freue mich sehr, dass ich meine praktischen und theoretischen Erfahrungen hier erneut erweitern kann und Sie und Ihre Kinder alle kennen zu lernen, was sicherlich ein bisschen Zeit benötigt.

Wenn Sie Fragen an mich haben, kommen sie gerne auf mich zu, derzeit finden Sie mich primär in der Roten Gruppe.

Mit herzlichen Grüßen

Benjamin

Liebe Eltern,

mein Name ist Bettina Hervig, ich bin 54 Jahre.

Ab dem 16.09.2019 darf ich das Team des Kindergartens unterstützen.

Mein beruflicher Weg führte mich nach dem Abitur zur Buchhändlerin und Dipl.-Sozialarbeiterin.
Vor einigen Jahren bin ich in den Bereich der Erzieher gegangen.

Aufgewachsen im Norden, lebe ich inzwischen in Sachsenhausen.

Meine Freizeit verbringe ich mit Kater, Katze, lieben Menschen, Büchern, Malen, Theatern und anderem mehr.

Ich freue mich auf eine schöne Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

Hallo Liebe Kinder und Liebe Eltern,

mein Name ist Alexandra Roth, ich bin 49 Jahre alt, und bin bereits seit dem 22.07.19 neu in der roten Gruppe, mit 30 Std die Woche.

Kurze Info über mich:
Ich wohne im schönen Heddernheim, bin seit über 25 Jahren als Erzieherin tätig und habe schon mit Kindern im Alter von 2-12 Jahren gearbeitet.

Auf die neuen Herausforderungen hier in der Kita Katharinengem. freue ich mich, und hoffe auf eine gute und fröhliche Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern

Alexandra Roth

Liebe Kinder, liebe Eltern,

mein Name ist Karin Marti, ich bin Erzieherin und arbeite seit dem 1.08. im Kindergarten der Katharinengemeinde.Ich wohne im Nordend, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Viele Jahre habe ich in einem Kindergarten im Nordend gearbeitet.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

Karin Marti

Konfirmandengruppe 2019/2020

Der Einführungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden findet am Sonntag, dem 20. Oktober, um 10 Uhr in der St. Katharinenkirche statt.

Thilo Barthel
Clara Beckert
Tom Behrend
Theo Oskar v. Campenhausen
Nora Elteste
Katinka Engers
Lea Fischer
Leo Griwers
Nora Hilgard
Cosima Keller
Henri Niclas Kellner
Martha Klamm
Stina Kracht
Gustav Lehr
Malina Link
Enno Michalik
Fynn Michalik
Thomas Miller
Stephanie Minor
Emilia Mörsdorf
Katharina Müller-Schöll
Paul Neises
Enya Schmidlin
Florentine Schmitz
Nele Schmuck
Antonius ter Hürne
Annette Uhunmwangho

Am 17. September waren alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der St. Katharinengemeinde zu einem Danke-Fest eingeladen. Zu Beginn, um 16 Uhr standen zwei unterschiedliche Stadtführungen zur Auswahl: „Die neue historische Altstadt“ und „Tatort Frankfurt“. Um 18 Uhr trafen sich alle in einer fröhlichen geselligen Atmosphäre zu einem „Frankfurter Abend“ mit leckeren Frankfurter Spezialitäten im Gemeindehaus.

Fotos Seite 8+9: Hanna Mutzke

Adventsbasar

Am 30. November von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Traditionell am Samstag vor dem 1. Advent veranstaltet die St. Katharinengemeinde einen Basar, dessen Erlös dem Förderverein der Gemeinde zu Gute kommt.

Neben vielen Marmeladensorten werden unter dem Zeltdach leckere, selbstgebackene Plätzchen, hausgemachte Stollen, und Pralinen angeboten.

Die Konfirmandengruppe backt wieder frische Waffeln. Die Kindergärten der Gemeinde beteiligen sich mit einem Programm für Kinder und einem Glühweinstand für Erwachsene. Die Siebenbürger Frauen und Frau Fichte halten ein reichhaltiges, köstliches Kuchenbuffet für Sie bereit.

Selbstverständlich gibt es die wunderbaren, dekorativen Adventskränze und Gestecke, die seit Jahren eine große Attraktion des Basars darstellen. **Da die Adventskränze und -Gestecke einen reißenden Absatz finden, wäre es für Herrn Wartusch und Frau Pröttel hilfreich, Sie würden in der Woche vor dem Basar telefonisch eine Vorbestellung aufgeben.**

Auch „Ebbes und Nibbes“ gibt es zu finden, darunter manch Edles aus Silber, Porzellan und Glas. Und: Bücher, zum Teil ganz neu, noch verpackt oder alte Raritäten, die Sie schon immer suchten.

Gita Leber

Adventskaffee für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch 4. Dezember von 15.00 bis 17.00 Uhr

Herzlich ergeht unsere Einladung an alle Gemeindeglieder, die ihr 70. Lebensjahr vollendet haben, zu unserem Adventsnachmittag für Seniorinnen und

Senioren. Es erwarten Sie wieder musikalische Höhepunkte und literarische Erinnerungen an frühe Advents- und Weihnachtstage. Es wird gemeinsam gesungen, es bleibt Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Zum Schluss wartet auf alle eine Überraschung. Sie erhalten ein persönliches Einladungsschreiben.

Gita Leber

Eröffnung des Kirchenjahres am 1. Advent

Sonntag, 1. Dezember 2019, 10.00 Uhr

Kantaten-Gottesdienst in St. Katharinen

Georg Philipp Telemann, 1681 – 1767
„Seid wacker alle Zeit und betet“
(Kantate TWV 1:1281)

Simone Schwark, Sopran
Katharina Roß, Alt
Sören Richter, Tenor
Johannes Hill, Bass
Bach-Collegium Frankfurt
Michael Graf Münster, Leitung
Prof. Martin Lücker, Orgel
Kirchenpräsident Dr. Dr. h.c. Volker Jung,
Liturgie und Predigt

Krippenspiel am Weihnachtsabend

Einladung für spielfreudige große und kleine Kinder

Wer hat Lust, beim Krippenspiel am Heiligabend in der St. Katharinenkirche mitzuwirken? Zu besetzen sind Haupt- und Nebenrollen, mit und ohne Text.

Es kommen zum Einsatz: Maria und Joseph, Engel, Sterne, Wirte, Hirten, Könige, Tiere im Stall …

Bitte meldet euch bis zum 4. Dezember mit einem unverbindlichen Rollenwunsch bei lars.heinemann@st-katharinengemeinde.de

- 1. Probe, Vorstellung des Krippenspiels und Rollenverteilung und erste Sprechproben in der St. Katharinenkirche am Samstag, dem 7. Dezember, von 10.30 Uhr – 12.30 Uhr
- 2. Probe in der St. Katharinenkirche am Samstag, dem 14. Dezember, von 10.30 Uhr – 12.30 Uhr
- Generalprobe in der St. Katharinenkirche: am Samstag, dem 21. Dezember, von 10.30 Uhr – 12.30 Uhr
- Aufführung des Krippenspiels im Gottesdienst am Heiligabend, dem 24. Dezember, um 15.30 Uhr in der St. Katharinenkirche.

Ambulante Pflege - mainlife GbR
INGA KAMINSKA
Bischofsweg 7
60598 Frankfurt/Main
T 069 - 55 83 62
F 069 - 95 52 09 14
M 0160 - 950 341 59
E mainlife@t-online.de

AUGENOPTIK WINDOLF
Michael Windolf
Augenoptikermeister
Augenoptik Windolf GmbH • Grüneburgweg 19 • 60322 Frankfurt a. M.
Telefon: (069) 7240287 • Telefax: (069) 97202938
E-mail: info@optik-windolf.de • www.optik-windolf.de

Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – An der Hauptwache

5. Oktober	Samstag	▶ **BachVesper – „Sehet, welch eine Liebe“ BWV 64** ▶ **17.30 Uhr Gesprächskonzert** ▶ **18.00 Uhr Gottesdienst** *Stellv. Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf*
6. Oktober	Sonntag	▶ **10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest** *Pfarrer Dr. Lewerenz*
10. Oktober	Donnerstag	▶ **16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2** *Pfarrerin Dr. Leber*
13. Oktober	Sonntag	▶ **11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest** *Pfarrer Dr. Heinemann mit den Kindergärten der Gemeinde*
19. Oktober	Samstag	▶ **11.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18** *Pfarrer Dr. Heinemann und Team*
20. Oktober	Sonntag	▶ **10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden *Pfarrerin Dr. Leber*
27. Oktober	Sonntag	▶ **10.00 Uhr Gottesdienst** *Pfarrer Dr. Lewerenz*
31. Oktober	Donnerstag	▶ **19.00 Uhr Kantatengottesdienst zum Reformationsgedenken** „Herr Jesu Christ, du höchstes Gut“ BWV 113 *Ev. Stadtdekan Dr. Knecht*
1. November	Freitag	**Liebfrauenkirche** ▶ **14.00 Uhr Ökumenischer Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Stiftsfrauen des Katharinen und Weißfrauenstifts** *Pfarrerin Dr. Gita Leber / N. N.*
2. November	Samstag	▶ **BachVesper – „Tritt auf die Glaubensbahn“ BWV 152** ▶ **17.30 Uhr Gesprächskonzert** ▶ **18.00 Uhr Gottesdienst** *Pfarrerin Dr. Leber*
3. November	Sonntag	▶ **10.00 Uhr Gottesdienst** *Pfarrerin Dr. Leber*
7. November	Donnerstag	▶ **16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2** *Pfarrerin Dr. Leber*
10. November	Sonntag	▶ **10.00 Uhr Gottesdienst** „Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen“ *Pröpstin i. R. Gabriele Scherle, Predigt* *Dr. Olaf Lewerenz, Liturgie; Dominik Betz, Sprecher; Martin Lücker, Orgel* *(siehe Seite 3)*
16. November	Samstag	▶ **11.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18** *Pfarrer Dr. Heinemann und Team*
17. November	Sonntag	▶ **10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen** *Pfarrer Dr. Heinemann*
20. November	Mittwoch	▶ **19.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag** *Ev. Stadtdekan Dr. Knecht / Kath. Stadtdekan Dr. zu Eltz*
24. November	Ewigkeitssonntag	▶ **10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** *Pfarrerin Dr. Leber*
1. Dezember	1. Adventssonntag	▶ **10.00 Uhr Kantatengottesdienst zum Beginn des neuen Kirchenjahres** „Seid wacker alle Zeit und betet“ (Kantate TWV 1:1281) *Kirchenpräsident Pfarrer Dr. Dr. h.c. Volker Jung*
5. Dezember	Donnerstag	▶ **16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2** *Pfarrerin Dr. Leber*
8. Dezember	2. Adventssonntag	▶ **11.00 Uhr Familiengottesdienst** *Pfarrer Dr. Heinemann mit den Kindergärten der Gemeinde*

Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten: montags bis samstags 12.00 bis 18.00 Uhr
Passanten-Seelsorge: montags bis samstags 15.00 bis 17.00 Uhr

30 Minuten Orgelmusik: montags und donnerstags 16.30 Uhr
Gebet am Mittag: montags bis freitags 12.30 Uhr

Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18, statt.

… Kinder und Jugendliche

- **Kindergottesdienst (ab 3 Jahren)**
  19. Okt. „Jona und der große Fisch“
  16. Nov. „David und die überraschende Wende“
  jeweils 11.00 Uhr
  Pfarrer Dr. Heinemann, Herr Dr. Koch, Lasse Weigelt, Herr Ickler

- **Krabbelgruppe**
  mittwochs, 10.00 – 11.30 Uhr
  Frau Dubber

- **Sing- und Spielgruppe**
  für Kinder von 2 – 6 Jahren
  montags von 16.00 – 17.30 Uhr
  krabbelgruppe@st-katharinengemeinde.de
  Frau Francis

- **Konfirmandenunterricht**
  dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr
  Pfarrerin Dr. Leber

… Seniorinnen und Senioren

- **Seniorentreff**
  Mittwoch, 23. Oktober, 18.00 Uhr
  „Nachtreffen der Gemeindefahrt“
  Reiseimpressionen und Abendessen

  Mittwoch, 13. November, 10.30 Uhr
  „Richard Strauss“
  – Die Opern Salome und Elektra im Kontrast zu Rosenkavalier und Ariadne –
  Ein Vortrag mit Musikbeispielen
  Herr Wartusch

- **Gesprächskreis für Senioren mit Diplom-Psychologin Gabriele Seynsche**
  Mittwoch, 16. Oktober, 10.30 Uhr
  Mittwoch, 20. November, 10.30 Uhr
  Herr Wartusch

- **Kalligraphie – schöne Worte aus schönen Buchstaben**
  (neues Angebot für Senioren – siehe Seite 4)
  Termine: 9.und 23. Oktober, 27. November, 11. Dezember jeweils 10.30 Uhr
  Frau Bertram

- **Gymnastik für Menschen über 50 „Gesund bewegen – Wirbelsäulengymnastik am Morgen“**
  dienstags, 9.00 – 10.00 Uhr
  donnerstags, 9.00 – 10.00 Uhr u. 10.00 – 11.00 Uhr
  Anfragen an das Gemeindebüro
  Frau Jaeger

- **Besuchsdienstkreis**
  Dienstag, 26. November, 10.00 Uhr
  Pfarrerin Dr. Leber

Der Seniorenkalender mit Hinweisen zu den einzelnen Veranstaltungen liegt im Gemeindehaus und in der St. Katharinenkirche aus.

… alle Interessierte

- **Ehepaarkreis**
  Dienstag, 8. Oktober 19.30 Uhr
  „Religion bei Walter Kempowski“
  Frau Dr. Leber

  Dienstag, 12. November, 19.30 Uhr
  „Goethe und der Kirchenlieddichter Gellert“
  Frau Dr. Lenz

- **Tour zur Kultur**
  Mittwoch, 23. Oktober, 18.00 Uhr
  „Nachtreffen Gemeindefahrt“
  – Gemütliches Beisammensein der Reisegruppe im Gemeindehaus.

  „Ein abwesender Gott“ – Konzert – szenische Lesungen – Diskussion – Gottesdienst –
  Mittwoch, 30. Oktober, 18.30 Uhr
  – Einführung in die Veranstaltungsreihe –
  Prof. Lücker / Dr. Lewerenz
  Ort: Gemeindehaus, Leerbachstraße 18
  Eintritt frei
  Alle weiteren Termine auf Seite 3
  Eintritt zu den Konzerten und Lesungen 10 EURO (erm. 8 EURO) an der Abendkasse.
  Karte für 25 EURO (erm. 20 EURO) berechtigt zur Teilnahme an allen Veranstaltungen und ist im Gemeindebüro erhältlich.
  Pfarrerin Dr. Leber / Herr Wartusch

- **Kantorei**
  Donnerstags, 19.30 Uhr, Leerbachstraße 18
  Graf Münster

- **Meditatives Körpertraining und Tanz**
  Qigong und Stimme, meditativer Tanz
  mittwochs von 18.15 – 19.15 Uhr
  Anmeldung und Information Lilo Nold
  mobil: 0176 76881031
  Frau Nold

… Obdachlosenarbeit

- **Brunch**
  20. Oktober und 17. November nach dem Gottesdienst in der St. Katharinenkirche

  7. Dezember 15.00 Uhr
  Adventskaffee für arme und obdachlose Menschen
  Frau v. Holtzapfel / Frau Eckelhöfer / Frau Jost

Kontakt

Pfarrämter

- **Pfarrerin Dr. Gita Leber**
  Pfarrstelle I
  Leerbachstraße 18
  Telefon 71 67 55 33
  Mobil 0176-57 61 41 96
  E-Mail: gita.leber@st-katharinengemeinde.de

- **Pfarrer Dr. Lars Heinemann**
  Pfarrstelle II
  Telefon 36 39 73 37
  Mobil 0157-76 20 66 85
  E-Mail:
  lars.heinemann@st-katharinengemeinde.de

Stadtkirchenarbeit

- **Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz**
  Pfarrstelle beim Stadtdekanat
  Telefon 21 65 12 38
  E-Mail: olaf.lewerenz@ev-dekanat-ffm.de

Kirchenvorstand

- **Vorsitzender: Dr. Wolfram Schmidt**
  E-Mail:
  wolfram.schmidt@st-katharinengemeinde.de

Kirchenmusiker

- **Organist: Prof. Martin Lücker**
  Telefon 72 82 69
  E-Mail: info@martinluecker.com

- **Kantor: Michael Graf Münster**
  Telefon 20 73 52 70
  E-Mail: michael.grafmuenster@ekhn-kv.de

Gemeindebüro

- **Leerbachstraße 18**
  60322 Frankfurt am Main
  Büroöffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
  Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29
  E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de
  Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de

- **Hanna Mutzke**
  Telefon 77 06 77 21
  E-Mail: hanna.mutzke@st-katharinengemeinde.de

- **Peter Wartusch**
  Telefon 77 06 77 20
  E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

Küster und Hausmeister

- **Martin Klose**
  Telefon: 0159 01 96 77 71
  E-Mail: martin.klose@st-katharinengemeinde.de

Gemeindepädagogische Arbeit

- **Seniorenarbeit in St. Katharinen: Peter Wartusch**
  zu erreichen im Gemeindebüro

- **Arbeit mit Kindern und Familien:**
  Stelle zurzeit unbesetzt

Obdachlosenarbeit

- **Leitungsteam:**
  Georgia v. Holtzapfel, Julia Eckelhöfer, Stephanie Jost
  E-Mail: georgia.holtzapfel@st-katharinengemeinde.de

Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

- **Leitung: Daniela Höfler-Greiner**
  Battonstraße 26 – 28
  Telefon 25 49 21 23, Fax 25 49 21 97

Kindertagesstätten

- **Kindergarten I**
  Leerbachstraße 18, Telefon 72 52 90
  E-Mail: stk-kiga1@t-online.de
  Leiterin: Elke Erbe

- **Kindergarten II**
  Myliusstraße 52, Telefon 72 87 77
  E-Mail: kiga2@st-katharinengemeinde.de
  Leiterin: Ursula Kirchhoff

Konten

- **Gesamtkirchenkasse ERV**
  IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02
  Rechtsträgernummer: 1614

- **Kollektenkasse (Spenden)**
  Frankfurter Sparkasse
  IBAN: DE58 5005 0201 0000 0684 52
  BIC: HELADEF1822

- **Förderverein: „Arbeitsgemeinschaft der St. Katharinengemeinde e.V.“**
  Commerzbank
  IBAN: DE70 5008 0000 0097 6349 00
  BIC: DRESDEFFXXX

- **Vereinigung zur Förderung der Kirchenmusik an St. Katharinen**
  Evangelische Bank eG
  IBAN: DE82 5206 0410 0004 1128 81
  BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde
Verantwortlich für das vorliegende Heft: Dr. Lars Heinemann, Peter Wartusch **Satz/Druck:** Vereinte Druckwerke Frankfurt
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Aktuelle Informationen unter: **www.st-katharinengemeinde.de**